

## Multilateraler Jugendaustausch

“Let’s win together!”

<b>Programm:</b>	Jugend in Aktion (2012 - 5317) 
<b>Durchführungsort:</b>	Kunfehértó, Ungarn
<b>Partnerländer:</b>	Deutschland, Ungarn, Bulgarien, Slowenien, Rumänien, Italien und Türkei
<b>Zeitraum:</b>	28.04. – 11.05.2013
<b>Träger:</b>	 Jugend <b>Stil</b> e.V.
<b>Anschrift:</b>	Meßbacher Straße 59 08527 Plauen
<b>Telefon:</b>	+49 3741 719240
<b>Telefax:</b>	+49 3741 719241
<b>E-Mail:</b>	info@jugendstil-ev.de
<b>Website:</b>	www.jugendstil-ev.de

### Beschreibung

Der 12tägige multilaterale Jugendaustausch "Let's win together!" führt 35 Jugendliche, die einer ethnischen oder nationalen Minderheit angehören bzw. über Migrationshintergrund verfügen, aus Deutschland, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Slowenien, der Türkei und Italien zusammen und gibt ihnen die Möglichkeit, während des Projektes Integration durch Sport zu leben.

Im Rahmen von Vorträgen, Workshops und vielzähligen sportlichen Aktivitäten sowie Begegnungen und Erfahrungsaustauschen haben die Jugendlichen durch interkulturelles Lernen die Möglichkeit, sich mit der europäischen Realität auseinanderzusetzen, ihr Bewusstsein hinsichtlich des europäischen Integrationsprozesses zu erhöhen und insbesondere im "Europäischen Jahr der Bürger 2013" zu verstehen, dass sie durch bürgerschaftliches Engagement eine aktive Rolle beim gemeinsamen Aufbau Europas spielen.

Highlights des Projektes sind das "Sportliche Europaquiz" und ein offenes Fußball- sowie Volleyballturnier, die am Europatag 2013 ausgetragen werden. Dieser Event wird das Publikum und die Mitwirkenden gleichermaßen für die europäischen Werte Chancengleichheit, kulturelle Vielfalt und Integration sensibilisieren und andere Jugendliche zur Nachahmung motivieren.



Die Jugendlichen werden selbst die Macher und Nutznießer des Projektes, das im ungarischen Kunfehértó durchgeführt wird, sein.

### Hintergrund

Die Roma sind mit 10 bis 12 Mio. Angehörigen die größte ethnische Minderheit Europas. Ihre Situation ist durch anhaltende Diskriminierung und weitreichende soziale Ausgrenzung charakterisiert. Sie sind besonders stark von Armut und Arbeitslosigkeit bedroht. In vielen Ländern Europas ist der Umgang mit Roma, aber auch anderen Minderheiten, durch Klischees, Vorurteile und Ressentiments geprägt. Die Institutionen der EU haben die Mitgliedsstaaten bei der Umsetzung von Politiken zur Verbesserung der Situation der Roma unterstützt.

An ihrer Lage hat sich jedoch kaum etwas geändert. Erst mit der Zustimmung zum "EU-Rahmen für nationale Strategien zur Integration der Roma bis 2020", mit dem sich die Mitgliedsländer verpflichten, die Roma-Thematik in ihr nationales Reformprogramm einzufügen, das im Rahmen der Strategie Europa 2020 angefertigt werden muss, wird deren Integration verbindlich.

Die Integrationsmöglichkeiten von jungen Roma bzw. Angehörigen anderer Minderheiten vorzustellen, zu diskutieren, zu verbessern und durch Sport und Outdoor-Aktivitäten deutlich zu machen, dass Integration nur miteinander gelingen kann, steht im Fokus unseres Jugendaustausches.

Schon aus diesen Gründen entspricht die Suche nach Möglichkeiten, Sport und Outdoor-Aktivitäten als Mittel zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Roma und anderen Minderheiten zu nutzen und deren europäisches Bewusstsein zu fördern, den Interessen und Bedürfnissen der Projektteilnehmer. Die Projektteilnehmer werden auch interessenspezifisch dem Bedürfnis nach Verbesserung ihrer Integrationschancen aktiv gerecht werden können.



### Ziele / Umsetzung

Sport überwindet Grenzen. Sport trägt in großem Maß dazu bei, dass sich Menschen unterschiedlicher Herkunft freundschaftlich und fair begegnen. Sport bietet sehr vielseitige Angebote und steht allen Menschen - unabhängig von ihrer persönlichen, kulturellen oder finanziellen Situation – offen. Sport fördert durch weltweit einheitliche Regeln Fair Play und Chancengleichheit. Sport ist einer der wichtigsten Integrationsmotoren. Dies zu thematisieren und die Integrationsmöglichkeiten von Sport für junge Angehörige von Minderheiten bzw. Jugendlichen mit Migrationshintergrund praktisch zu demonstrieren, ist Ziel unseres Projektes.

Ein Mix aus nicht-formaler Informationsvermittlung zu Europa, der Europäischen Union

und ihren Institutionen und sportlichen Aktivitäten soll einerseits den Bürgersinn und die aktive europäische Bürgerschaft der Teilnehmer fördern und andererseits Sport als Integrationsmöglichkeit aufzeigen.



Mit den geplanten Aktivitäten wird es gelingen, ein gemeinsames Verständnis für Integration zu entwickeln, Vorurteile abzubauen bzw. das Entstehen solcher zu vermeiden, für Solidarität zu sensibilisieren und deutlich zu machen, dass unsere Gesellschaft durch Toleranz, Offenheit und kulturelle Vielfalt in unserem Zusammenleben reicher und menschlicher wird. Insbesondere die sportlichen Aktivitäten, die als Integrationsinstrumente zum Einsatz kommen, werden zeigen, dass die Potentiale der Zielgruppen gefördert werden müssen, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt, aber auch die wirtschaftliche Entwicklung in Europa stärken zu können.

Die nachfolgend aufgeführten Aktivitäten ermöglichen nicht nur den Prozess des nicht-formalen Lernens während des Jugendaustausches, sondern tragen auch zur sozialen und persönlichen Entwicklung der Teilnehmer bei:

- **Sprachen-Crashkurs**
- **„Customs of Yore“**
- **Fußball- und Volleyball-Training**
- **Sportliche Aktivitäten**
- **Exkursion nach Opusztaszer und Szeged**
- **Diskussionen und Gespräche**
- **Präsentationen und Ideenbörse**